

Protokoll über die 28. öffentliche Sitzung des Umweltbeirates  
am Dienstag, dem 16. Juli 2019  
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder wurden ordnungsgemäß geladen.  
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste im Anhang  
Gäste: Frau Dufner (Umweltamt), Herr Raabe (Micamino), 1 Bürgerin

Beginn der Sitzung: 19:30, Ende: 21:50

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2: Aktuelle Angelegenheiten

TOP 3: Artenschutz in Puchheim – Erfassung der Grüninseln etc.

TOP 4 (neu): E-Mobilität und Carsharing

TOP 5: Vorbereitung Ökomarkt 2019

TOP 6: Aktuelles aus dem Stadtrat

TOP 7: Sonstiges

TOP 1

Herr Sengl begrüßt die Anwesenden.

Das Protokoll der 27. öffentlichen Sitzung des Umweltbeirates vom 21. Mai 2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 2

Herr Sengl berichtet, dass der Entwurf der Freiflächengestaltungssatzung für die Tagesordnung des PUAS im Juli vorgesehen war, verschiebt sich in den Herbst.

Frau Dufner berichtet vom neuen Saatkrähenbericht, der auch an den Umweltbeirat verteilt werden wird. Das durchgeführte Mediationsgespräch mit der Umweltschutzbehörde wird insgesamt als positiv bewertet. Der Falkner darf in den Randgebieten eingesetzt werden. Das Zielwäldchen für die Vergrämung wurde in diesem Jahr von den Krähen nicht wieder angenommen.

Frau Blanke fragt in die Runde, ob jemandem ein Verbot von Laubbläsern/-saugern in einem europäischen Land bekannt ist. Zu finden seien lediglich Einschränkungen hinsichtlich Lärmschutz. Feinstaub und Tiere werden nicht betrachtet. Die naturschutzrechtliche Seite biete keinen Ansatzpunkt.

Herr Renner berichtet, dass in Einzelfällen nach dem Nachweis von schützenswerten Tieren z.B. bei Zauneidechsen in Industriegebieten ein Verbot erwirkt werden kann.

Daher einziger Weg: Aufklärung über den Einfluss von Laubbläsern/-saugern auf die

Tierwelt und Hoffen auf freiwilligen Verzicht.

**Beschluss: Der Umweltbeirat empfiehlt im Sinne des Arten- und Naturschutzes und zur Vermeidung von Feinstaub, dass die Stadt auf ihren Flächen den Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern untersagt. Entsprechende Regelungen sind auch für beauftragte Firmen zu treffen.**

Abstimmung: 11 dafür; 0 dagegen

**Der Umweltbeirat empfiehlt zudem, an geeigneten Stellen der öffentlichen Flächen Laubhaufen zu belassen zum Schutz heimischer Kleintiere, z.B. Igel.**

Abstimmung: 10 dafür; 1 dagegen

### TOP 3

Der Umweltbeirat unterstützt das Umweltamt bei der Erfassung des Straßenbegleitgrüns in Puchheim. Basierend auf diesen Daten soll bis zum Herbst ein Gesamtkonzept erstellt werden. Für die Erfassung steht noch ein Zeitraum bis Ende August zur Verfügung. Puchheim wurde unter den Umweltbeiräten aufgeteilt (s. Email Herr Honerkamp vom 23. Mai 2019)

Herr Schmid erklärt die überarbeitete Erfassungstabelle und gibt Hinweise, wie am leichtesten die GPS-Daten erzeugt und in die Tabelle übertragen werden können. Die Bilddokumentation soll am Ende dazu dienen, in die Puchheimer Luftbildkarte integriert zu werden. Die Bildgröße darf bis 5 MB sein.

Wechselbepflanzung/Pflanzkästen sind bereits erfasst.

Die Datentabellen inklusive Bildern entweder per USB-Stick oder per Downloadlink dem Umweltamt bereitstellen.

Herr Türkner berichtet, dass am Baumlehrpfad Nähe Tannenstraße kaum mehr Schilder vorhanden sind.

Frau Dufner wird das Gymnasium kontaktieren.

Weitere geplante Schritte:

Treffen mit der GIS-Verantwortlichen der Stadtverwaltung

Zuordnung zu Flurnummern

Planung Gestaltung Grüninseln zusammen mit Naturgarten e.V.

Herr Sengl regt eine Pressemitteilung des UBR an, so dass bekannt gemacht wird, dass der Umweltbeirat im Auftrag der Stadt die Grüninseln kartiert und dabei fotografiert.

### TOP 4 E-Mobilität/Carsharing

Frau Schober berichtet von ihrer Kontaktaufnahme mit der Gemeinde Grafrath. Der Bürgermeister möchte mit einem Treffen noch abwarten, da das Projekt gerade erst angelaufen ist und noch keine Erfahrungswerte vorliegen. Er hat jedoch ein Gespräch mit dem Umweltreferenten in Aussicht gestellt, um Informationen zu teilen, inwieweit sich hier die Stadt engagiert hat.

Herr Raabe von Micamino ([www.mica-mino.de](http://www.mica-mino.de)) stellt sich als ausgebildeter Elektromobilitätsberater (IHK München) vor, der selbst seit 10 Jahren elektrisch unterwegs ist. Herr Raabe hat seinen Hauptwohnsitz in Puchheim und möchte daher gerne unterstützen.

Seine Botschaft ist einfach: „mehr Elektroautos tun der Umwelt gut, mehr Carsharing bedeutet weniger Individual-PKWs“.

Puchheim ist ländlicher Raum, damit ist sogenanntes „free-floating“ von Leihautos wie beispielsweise in München nicht möglich. Stationsbasiertes Carsharing ist somit das Modell der Wahl.

Er berichtet von der österreichischen Organisation fahrvergnügen.at, die Carsharing-Vereine im ländlichen Raum beraten und bei der Realisierung unterstützen.

Das Grundprinzip ist ein Verein, der 2-3 Autos betreibt. Die Mitglieder zahlen einen monatlichen Beitrag und bekommen dafür Freifahrten und einen Tarif für zusätzliche Fahrten.

Die Dienstleistungen von fahrvergnügen.at beinhalten:

- Anschaffung Fahrzeuge
- Einbau Buchungs-/Öffnungsautomatik
- Plattform zur Buchung/App
- Hotline für Notfälle

Ein günstiger Tarif für die Nutzung ist nur möglich mit Sponsoren z.B. Stadt, Gewerbe (kostenloser Strom, Werbefläche auf Auto).

Die Fahrzeuge sind vollkaskoversichert, jeder >21 Jahre darf fahren  
Selbstkostenanteil bei Schäden

Ab 5 Autos wird ein fester Mitarbeiter benötigt, < 5 Autos können gut mit einem Verein betrieben werden.

Voraussetzung für Teilnahme: Einmalige Registrierung des Führerscheins.

Einstiegsmodell könnte beispielsweise sein, die Gemeindeautos für die allgemeine Nutzung außerhalb der Geschäftszeiten freizugeben, also an Werktagen abends und an Wochenenden.

Buchungssystem plant Ladezeiten mit ein. In der Regel liegen die Fahrzeiten unter 30 min. Carsharing/Mietfahrzeuge sind dann günstiger, wenn man weniger als 5000 km im Jahr fährt.

11-kW-Ladesäule: 1 Stunde laden liefert Strom für 75 km.

Im Durchschnitt wird der eigene PKW 1 Stunde am Tag genutzt. Carsharing-Fahrzeuge werden 2-3 mal am Tag für 1-2 Stunden gebucht.

Kostenstrukturen:

Kosten pro Auto/Monat 1000 – 1200 €

Über Vereinsbeiträge ca 500 € realistisch

→ Zuschuss von 500 – 800 € ideal (z.B. Gemeinde, Gewerbe, Banken)

Grob 1/3 Verein; 2/3 Gemeinde/Sponsor

Beispiel für Verein:

Monatsbeitrag 28 €, 6 Stunden freie Fahrt

4,50 € pro Stunde

bis 12 - 15 € wenn inkl. Plattform/app, inkl. Service

30 ct/km

Herr Sengl berichtet von den geplanten MVV-Mobilitätsstationen. Die Standpunkte werden diskutiert, allerdings sind die Finanzierung und die Anzahl der Stationen noch unklar.

#### TOP 5

Ökomarkt 29. September 11:00 – 17:00

Herr Sengl präsentiert die aktuelle Teilnehmerliste, Kindertheater noch unsicher, aber Organisation läuft.

Stellwand: Artenreich im Privatgarten; BN-Flyer; Pflanzenliste

Im Hinblick auf die Freiflächensatzung: Negativbeispiele fotografieren

Während Kartierung Grüninseln fotografieren

Bürgermeisterstraßen – Grünpatenschaftsflächen

Gerner Schule – Parkplätze

Standdienstplanung in der nächsten Umweltbeiratssitzung

#### TOP 6 Aktuelles aus dem Stadtrat

Herr Sengl berichtet von der zweitägigen Stadtratsklausur zu Verkehrsthemen (Verkehrskonzept, Radwegekonzept). Zweiter Tag nächster Freitag. Die einzelnen Themen werden aufbereitet und priorisiert. Kommunikation an die Öffentlichkeit noch unklar, ebenso wenig der Umsetzungsplan.

PUAS: Diskussion der Ausweisung von Fahrradstraßen

Bürgermeister-Ertl-Straße wurde abgelehnt (Herr Seifert; Ordnungsamt) wegen des dort notwendigen Busverkehrs

ADFC hatte ein durchgängiges Band vom S-Bahnhof bis nach Gröbenzell vorgeschlagen, davon werden allerdings nur die Buchenstraße, Sandbergstraße und Zugspitzstraße ausgewiesen. Der Rest soll nach Abschluss des Turnhallenbaus am Gymnasium nochmal diskutiert werden.

#### TOP 7

Die Ausleihe und Rückgabe des Lastenfahrrads der Stadt ist nur während der Öffnungszeiten des Rathauses möglich. **Fau Blanke fragt an, ob es nicht möglich wäre, den Verleih über das Jugendzentrum zu organisieren.**

Herr Knödelseder berichtet, dass das Fahrrad gut gebucht ist und er diesmal zu spät dran war, um mit diesem Fahrrad an der Germeringer Lastenradtour teilzunehmen.

Herr Honerkamp bestätigt, dass eine Ausleihe übers Wochenende von Freitag Mittag bis Montag früh geht, auch wenn man das Fahrrad vielleicht nur an einem Tag benötigt.

Das Stadtradeln war ein großer Erfolg mit > 100.000 km!

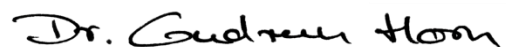
Termin für die 29. Umweltbeiratssitzung: 17. September 2019, 19:30 Uhr

Puchheim, den 31. August 2019,



Dr. Manfred Sengl

Vorsitzender



Dr. Gudrun Horn

Protokollführer/-in

Anlagen: Anwesenheitsliste